



Pfarrblatt Sulzberg

Nr. 68 Nov. 2022



Ich wünsche dir
die zärtliche Ungeduld des Frühlings,
das milde Wachstum des Sommers,
die stille Reife des Herbstes
und die Weisheit des erhabenen Winters.
Irischer Segenswunsch

Mit diesem traumhaften Blick von Sulzberg in den Bregenzerwald wünscht das Pfarrblattteam allen Lesern und Leserinnen einen lichtvollen Advent und eine friedvolle Weihnachtszeit!

Pfarrabend zum Abschied in den Sabbat - oder das ‚Bleib-bei-uns‘ Fest



Liebe Pfarrgemeinde!

Zu einem ganz besonderen Fest entwickelte sich der Pfarrabend am 30. Sept. im Pfarrsaal. Festlich geschmückt der Eingang, die Tische, die Bühne sowie der besondere Blaubeerbegrüßungstrunk weckten Vorfreude auf mehr. Nach der herzlichen Begrüßung folgte ein Programmpunkt dem Andern. Die jungen KellnerInnen - große Minis - nutzten eifrig die freien Minuten zwischen den Auftritten von Herbert & Klaus, zwischen Kirchenchor und Walter & Markus, zwischen den würzigen Leckerli vom AK Ehe&Familie, vom AK Kinderkirche, vom Theaterverein und die süßen Häppchen von Kriemhilde und vom Kirchenchor. Das Programm wurde ergänzt durch den Besuch des Kaisers - Ernst und Othmar, durch ein Gedicht der Imker - Arnold und Irmgard, sowie durch spaßige Anekdoten von Karin und Renate. Der Spontanchor krönte das Feuerwerk an Überraschungen mit dem Lied ‚Bleibe hier bei uns‘ von Gen Rosso. Herzlich danke ich Walter und

Elisabeth, Ingrid und Ernst für die Initiative - ich danke Barbara Maurer, Bettina Heim und Stefanie Hornfischer für die Dekoration, dem PGR sowie Sabine u. Anton Hagspiel als Küchenchefs, und allen, die mit so einem erfrischenden Programm viel Freude schenken und den Zusammenhalt lebendig werden ließen! Pf. Peter



Feierlicher Dankgottesdienst

Ein weiteres beeindruckendes Beispiel für das gute Zusammenwirken in der Pfarre erlebten wir in der Sonntagsmesse am 2. Oktober. Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer aus den Arbeitskreisen brachten sich mit persönlichem Rückblick und Dank in den Gottesdienst ein. Der PGR fügte die Musikstücke vom Bergblech mit den Liedern des Kirchenchores und der Mädchen, der Kinder und des Kantors zu einer beeindruckenden Feier zusammen. Das Thema des Evangeliums: ‚Ihr seid das Licht der Welt.‘ prägte den Gottesdienst. Tatsächlich symbolisieren die 16 Osterkerzen all die vielen ‚lichtvollen‘ Begegnungen und Feste, die mir bisher am Sulzberg geschenkt wurden.

Die guten Wünsche so vieler, haben mich berührt und sehr gefreut. Ich danke euch allen für euer wohlwollendes Miteinander, für euer Vertrauen und jedes gute Wort! Ein großes Dankeschön dir Raimund für die besondere Agape mit köstlichem Stopfer und Öpflmuas.

Pf. Peter



Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.
(Johannes 1:5).



In der tiefen Dunkelheit einer Winternacht kann man die Glut einer kleinen Fackel aus sehr weiter Entfernung sehen. Der Schein eines kleinen Lichts reicht viel weiter als die Macht der Dunkelheit, denn beim Erscheinen des Lichts muss die Dunkelheit sich zurückziehen. Schwestern und Brüder: Advent und Weihnachten erzählen uns von der Geschichte eines Lichts, das in der Finsternis leuchtet und von dieser nicht vernichtet werden kann. Von Anfang an leuchtete es aus einem Stall in einem unbedeutenden Dorf, in Bethlehem. Dort waren die Hirten auf ihren Feldern und hüteten ihre Herden, auch mitten in der Nacht. Diese Nacht war nicht nur die physische Dunkelheit, die eintritt, wenn die Sonne untergeht. Nein! Es war die lange Nacht der Unterdrückung, die das jüdische Volk über viele Generationen hinweg ertragen musste. Es träumte davon, dass sich die Prophezeiung Jesaja erfülle: „*Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf (Isa 9:1)*. In jener Nacht wurde ihr Traum mit der Geburt Jesu in Bethlehem Wirklichkeit. Selbst die Macht eines böartigen Judenkönigs Herodes, der Säuglinge töten ließ, konnte nicht verhindern, dass sich das Licht in der Welt ausbreitete. Das ist das Wunder von Advent und Weihnachten. **Das Licht leuchtet immer noch in der Dunkelheit dieser Welt und die Finsternis kann es nicht besiegen.** Doch für manche hat es heute den Anschein, dass die Finsternis gewinnt, indem die Welt ihren selbstzerstörerischen Weg unaufhaltsam fortsetzt. Krieg in der Ukraine, Kriege in anderen Regionen der Welt, Terrorismus, Gewalt an unzähligen Orten der Welt, Naturkatastrophen, zunehmend krankmachende Süchte aller Art, Flüchtlingselend und vieles mehr vermitteln den Eindruck, dass die Dunkelheit das Licht überwältigt. Im Gegensatz dazu zeigt uns der Psalmist die wahre Perspektive unserer dunklen Welt: „*Auch die Finsternis wäre für dich nicht finster, die Nacht würde leuchten wie der Tag, die Finsternis wäre wie Licht (Psa 139:12)*. In diesem Sinne steht Weihnachten für die Geburt unserer Hoffnung als Christen und Christinnen: **das Licht, das in der Dunkelheit erstrahlt.** Die Verheißung von Weihnachten soll in den Herzen eines jeden von uns wirken. Wir feiern jedes Jahr Weihnachten, nicht nur um uns an etwas zu erinnern, das Geschehen ist, sondern um es in unseren Herzen neu zu verankern. Wir können dieses Licht verbreiten, indem wir es uns zu Eigen machen, indem wir selbst zu Lichtern der Welt werden. Trotz der Schatten der Dunkelheit und des Leids, die wir in unserer Welt erleben, ist es unsere Pflicht für das Licht zu kämpfen. Denn: **wann immer du aufstehst, um jemanden zu verteidigen, der unterdrückt wird; wann immer du jemandem in Not die Hand des Mitgefühls entgegenstreckst; wann immer du etwas Gutes und Freundliches tust, dann sorgst du dafür, dass das Licht in der Dunkelheit leuchtet und die Dunkelheit es nicht besiegt.** Schwestern und Brüder: **Welche Freude und Fröhlichkeit können wir an und durch Weihnachten erleben und feiern!** Ich bete dafür, dass Gottes Licht und Leben in Christus weiterhin durch dich und durch unser Leben leuchtet. Ich wünsche allen ein glückliches, gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2023 mit viel Licht, Liebe und Frieden.

Pater Regis Mushunje CMM

Teuerungswelle in Vorarlberg

Mehrkosten. Mehr Hilfe!

Caritas

*Wir helfen jenen, die in Not geraten sind. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender*innen, die die Inlandshilfe der Caritas unterstützen und so Mitmenschen in Not Hoffnung schenken. Jeder Beitrag macht einen großen Unterschied für Menschen in Not hier in Vorarlberg. Walter Schmolly*

So können Sie mithelfen:

Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch,
IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Inlandshilfe, Online-Spenden:
www.caritas-vorarlberg.at



Mario Nachbaur, MSc Pastoralpraktikant im Pfarrverband



Geboren wurde ich im Jahr 1972 in Dornbirn, wo ich mit meinen 4 Geschwistern in einem landwirtschaftlichen Umfeld aufgewachsen bin. Während der Volksschulzeit war ich Ministrant in Dornbirn-Schoren. Nach der Pflichtschule folgte die Lehre als Mechaniker im Werkzeugbau Zumtobel Leuchten, die, wie die Meisterprüfung, erfolgreich abgeschlossen wurde. Neben der Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft und Brandschutzbeauftragten war der Wissensdurst noch immer nicht gestillt, und ich bildete mich weiter an der TU Wien und Donau-Universität-Krems. Dort bekam ich den akad. Grad „Master of science - Management und IT“ verliehen. Mit meiner Frau gemeinsam bauten wir 2003 ein Eigenheim, in dem wir und unsere drei Mädchen wohnen, nachdem ich mich 2001 in Langen niedergelassen habe. Seit 2022 bin ich Mitglied im Langener Pfarrgemeinderat. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen christliche Werte erlebbar machen – singend, tanzend oder mittels Musicalaufführungen - dies bereitet uns als Familie schon seit langem große Freude bei KISI-Allgäu (God's singing kids). Bei der Feuerwehr konnte ich aktiv 25 Jahre lang in verschiedenen Funktionen in Not geratenen Menschen helfen. Viele Jahrzehnte begleitete Gott mich und meine Familie auf all unseren Wegen und behütete uns vor Unheil und Bösem. Dankbar schaue ich auf diese Zeit zurück. Seit längerem verspüre ich das Brennen in meinem Herzen, nun auch für andere Menschen da zu sein, sie zu unterstützen und zu begleiten. Deshalb habe ich mich vor zwei Jahren gemeinsam mit meiner Familie dazu entschieden, die Ausbildung zum ständigen

Diakon zu beginnen. Mich in den Dienst für den Nächsten zu stellen und die Pfarrverbandserweiterung mit zu gestalten, sehe ich als eine Chance, mehr Aktivität und Attraktivität in die Pfarrgemeinden zu bringen. Nun freue ich mich, mich voll und ganz dieser Aufgabe zu widmen.

Mario Nachbaur, MSc Tel: 0676-832 408 203 mario@pfarr-verband.at

Salibonani - Hallo! Grüaß Gott!



Am 31. Oktober 2022 bin ich in Langen angekommen und werde in den nächsten Wochen Pater Regis im Pfarrverband Doren-Langen-Sulzberg-Thal unterstützen. Ich heiße **Stuart Vukayi**, bin 38 Jahre alt, Mitglied der Missionare von Mariannahill und stamme aus Bulawayo, der zweitgrößten Stadt in Zimbabwe. Nach meiner Priesterausbildung in Süd - Afrika bin ich am 27. Juli 2013 zum Priester geweiht und in unsere deutsche Provinz versetzt worden. Im Mai 2014 kam ich nach Deutschland, besuchte einen Deutsch-Sprachkurs und war für 18 Monate in unserer Maria Veen (NRW) Niederlassung im Einsatz. Drei Jahre lang studierte ich in Rom und seit letztem Jahr bin ich wieder im Kloster in Würzburg tätig bei der Ausbildung unserer jungen Mitbrüder, manchmal als Exerzitien-leiter und helfe in den Pfarreien aus. Ich freue mich sehr hier bei euch zu sein **in der Heimat unseres Gründers Abt Franz Pfanner**, neue Leute kennenzulernen, den Glauben zu teilen und voneinander zu lernen.

MISSIO-Sammlung am 6. Jänner - Schenke der Welt Priester!

Im Jahr 1890 hat Papst Leo XIII. zum ersten Mal zur sogenannten Epiphanie-Kollekte für die Befreiung der Sklaven in Afrika aufgerufen. Seither gibt es diese Kollekte, die nach der Gründung der Päpstlichen Missionswerke im Jahr 1922 in eine Sammlung zur Ausbildung von Priestern in den Ländern des globalen Südens umfunktioniert wurde. Die **Sammlung am 6. Jänner finanziert die Ausbildung von ca. 80.000 Priesterstudenten** sowie den Neubau und Ausbau von Priester-seminaren in den ärmsten Diözesen der Welt.



Gottesdienste im Advent und in der Weihnachtszeit

Wir sind eingeladen den Weg nach Betlehem mitzugehen

Freitag	25. Nov	10.00 Uhr	Patrozinium Hl. Katharina
Sonntag	27. Nov.	8.45 Uhr	Sonntagsmesse zum 1. Adventsonntag mit Adventkranzsegnung - Kinder und Jugendliche gestalten an den Adventsonntagen die Messe mit.
Freitag	2. Dez.	6.15 Uhr	Rorate - anschl. Frühstück im Laurenzisaal
Sonntag	4. Dez.	8.45 Uhr	Sonntagsmesse 2. Adventsonntag
Donnerstag	8. Dez.	8.45 Uhr	Feiertagsmesse - Mariä Empfängnis musikalische Gestaltung durch Luzia Richter mit Musikschülern
Freitag	9. Dez.	16.00 Uhr	Bußfeier – Vorbereitung auf Weihnachten
Sonntag	11. Dez.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse 3. Adventsonntag Opfer für Bruder und Schwester in Not S`Chörle singt Adventlieder
Freitag	16. Dez.	7.00 Uhr	Rorate - Volksschüler gestalten mit – anschl. Frühstück im Laurenzisaal
Samstag	17. Dez.	19.30 Uhr	VA- Sonntagsmesse 4. Adventsonntag Musikalische Gestaltung Walter Fink
Sonntag	18. Dez.	9.30 Uhr	Kinderkirche
Dienstag	20. Dez.	15.30 Uhr	Beichtgelegenheit von 15.30 – 17.15 Uhr
Freitag	23. Dez.	6.15 Uhr	Rorate – Mittelschüler gestalten mit – anschl. Frühstück im Laurenzisaal
Samstag	24. Dez.	22.00 Uhr	Christmette - Feier der Geburt Jesu Christi Kirchenchor St. Laurentius singt weihnachtliche Lieder
Sonntag	25. Dez.	8.45 Uhr	Weihnachtsgottesdienst am Christtag
Montag	26. Dez.	8.45 Uhr	Feiertagsmesse: „ Heiliger Stephanus “ musikalische Gestaltung durch unseren Musikverein
Samstag	31. Dez.	16.00 Uhr	Jahresdankgottesdienst mit dem Spontanchor
Sonntag	1. Jän.	8.45 Uhr	Sonntagsmesse – Hochfest der Gottesmutter Maria
Freitag	6. Jän.	8.45 Uhr	Feiertagsmesse „ Erscheinung des Herrn “ mit Sternsängern - Dreikönigs-Salz- und Wasserweihe
Sonntag	8. Jan.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse - Fest der Taufe Jesu - Kindersegnung

Der Engel hat Freude verkündet,
sie zu schenken ein ganzes Jahr hindurch -
das ist Weihnacht.

Pfänderlager 2022

Spiel - Freude - Spaß. Drei Worte, die das Pfänderlager 2022 nicht besser beschreiben könnten. Am 25. August startete für 34 Kinder und 11 Begleitpersonen eine unglaublich tolle Woche auf dem Pfänder.

Die Woche begann am Montag mit einer kleinen Wortgottesfeier. Eine ganze Schar aufgeregter Kinder wartete schon in der Kirche. Voller Freude blickten wir Begleitpersonen in die strahlenden Gesichter der Kinder. Die Freude war sehr groß, dass zwischen den zahlreichen bekannten Gesichtern auch viele neue zum Vorschein kamen.

Am Lohorn angekommen, durften sich die Kinder zuerst in ihren Zimmern ausbreiten. Voller Freude lernten wir uns in den ersten Stunden auf dem Pfänder



kennen.

Die Woche stand unter dem Motto:

„Tatort Lohorn - Den Verbrechern auf der Spur“.

So verwandelten sich 34 Kinder in Detektive, Räuber und Verbrecher. Die Kinder wurden anfangs Woche in



ihre Kleingruppen, die sogenannten „Ringe“ eingeteilt, in denen sie sich im Laufe der Woche vielen verschiedenen Aufgaben stellen mussten.

So startete jeder Tag zunächst mit einem Morgenlob und Frühstück. Danach wurde das Programm für den jeweiligen Tag erklärt. Während wir Begleitpersonen schon das Mittagessen vorbereiteten, tobten sich die Kinder bei ihrer Waldarbeit oder auch Näharbeit aus. Die Nachmittage am Lohorn waren meistens mit verschiedensten Aktivitäten wie zum Beispiel einem Suchspiel, Hindernislauf, Theater oder auch einer Modeshow gefüllt, während wir die Abende gemeinsam gemütlich mit einer Runde Völkerball oder am Lagerfeuer ausklingen ließen. Es ist unglaublich wie harmonisch diese Woche abgelaufen ist. Nicht nur für die Kinder



war diese Woche geprägt von wahnwitzig schönen Momenten, sondern auch für uns Begleitpersonen. Wir bedanken uns bei allen Kindern,

dass sie diese Woche mitgestaltet haben. Es war uns eine Freude, mit euch diese Woche zu verbringen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit euch.

Das Pfänderlager 2023 wird vom 7. Aug. - 12. Aug. 2023 stattfinden.

Ramona Neyer





Voller Elan starteten wir mit Schulbeginn wieder ins neue Chorjahr und durften Ende September ein sehr stimmiges Sängerfest in Mellau mitfeiern. Dort konnten wir auch stolz den 2. Preis beim Wettbewerb „Sing a Leod för us“ dank

eurer zahlreichen Aufrufe unseres Videobeitrages entgegennehmen. Die nächsten Höhepunkte waren das Dankfest und der Dankgottesdienst für Pfarrer Peter, bei welchen wir selbstverständlich sehr gerne mitgewirkt haben.

Ein wichtiger Beitrag zur Stärkung unserer Chorgemeinschaft war dann Mitte Oktober nach zwei Jahren Pause unser Chorausflug nach St. Gallen in die berühmte Stiftsbibliothek mit gemütlichem Ausklang im Gasthof Stollen. Weiters fand Ende Oktober die Jahreshauptversammlung im Schopf statt, bei der wir auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Chorjahr zurückblicken durften. Als Neumitglied wurde Roswitha Walser aus Doren aufgenommen. Roswitha unterstützt bereits seit Mitte März mit ihrer tollen Stimme den Sopran. Herzlich Willkommen in unserer Gemeinschaft!

Musikalisch stand danach die feierliche Gestaltung des Feiertagsgottesdienstes an Allerheiligen auf dem Programm und wir freuen uns auf die Messgestaltung der Mette am Heiligen Abend. Heuer dürfen wir unsere selbstgemachten Weihnachts-, Trauer- und Glückwunschkarten wieder wie gewohnt auf dem Kathrinemarkt anbieten. Wir freuen uns über euren Besuch beim Stand und **wünschen von Herzen eine schöne Adventszeit und gesegnete Weihnachten!**

Anita Bereuter



Adventkranzaktion 2022

Die Aktion findet heuer im Rahmen des Kathrinemarktes statt. Der Erlös kommt dem Verein Integration Vorarlberg zugute.
<http://integration-vorarlberg.at>

Freitag, 25. November ab ca. 10:45 Uhr:

Nach der Segnung im Anschluss an den Patroziniumsgottesdienst können fertig geschmückte Adventkränze, Tür-/Wandkränze und leere Kränze gekauft werden. Wir freuen uns auf euren Besuch beim Kathrinemarktstand!

Im Falle der Absage des Marktes findet die Segnung und der Verkauf bis 13:00 Uhr trotzdem statt. Wir danken allen, die in irgendwelcher Weise zum Gelingen der Aktion beitragen und wünschen von Herzen eine schöne Adventszeit und gesegnete Weihnachten

Team der Bäuerinnen



Ein besonder es Strahlen
er hellt wieder die Welt -
die weihnachtliche Zeit
*mit der ersten Kerze Einzug hält -
möge sie Frieden schenken -
Wärme in die Herzen lenken.*

Karin Lissi Obendorfer



Patrozinium - besondere Feste in der Pfarrkirche und in den Kapellen

Maurer Barbara

Wir Sulzbergerinnen und Sulzberger sind bekannt dafür, dass es uns nicht an Gründen fehlt, ein Fest zu feiern – und das ist wunderbar! Denn sich gemeinsam zu freuen, gemeinsam zu feiern lässt uns zusammenwachsen und fördert und schafft Gemeinschaft.

Im Laufe eines Kirchenjahres gibt es viele Gründe zu feiern. Beispielsweise das Patrozinium – hat Sulzberg darum zwei Kirchenpatrone?

Doch was bedeutet Patrozinium eigentlich?

Patrozinium leitet sich vom lateinischen *patrocinium* – Beistand ab und bezeichnet die Schutzherrschaft eines Heiligen über eine Kirche. Am Gedenktag eben dieses Heiligen wird das Patronat oder wie bei uns geläufig das Patrozinium, oft in Verbindung mit einem Volksfest oder Markt gefeiert.

Der **Heilige Laurentius** war Diakon in Rom und

verwaltete den gesamten Kirchenschatz. Als der Kaiser nach der Ermordung des Papstes von Laurentius eben diesen verlangte, teilte er ihn an die Armen aus und präsentierte diese drei Tage später dem Kaiser als den „wahren Schatz der Kirche“. Daraufhin musste Laurentius sterben. Der Heilige Laurentius zeigt

uns, dass nicht ein paar wenige ausreichen, die die Kirche führen und organisieren, sondern dass ALLE dazugehören – alle zusammen sind wir der Schatz der Sulzberger Kirche! Nach dem feierlichen Festgottesdienst, welcher durch ein Hornensemble der Wiener Symphoniker umrahmt wurde, wurde das Beisammensein bei der Agape genossen.



Die **Heilige Katharina**, ihr Patrozinium feiern wir in wenigen Tagen. Nach pandemiebedingten Absagen freuen sich die Sulzbergerinnen und Sulzberger wieder auf den Kathrinetag am 25. November mit allem, was eben dazugehört –

Patroziniumsgottesdienst (die Volksschulkinder gestalten mit), Kathrinemarkt und Kathrinetanz. Katharina war eine

mutige Frau, die ihre Meinung klar geäußert hat und dazu gestanden ist. Sie hat nicht nur eine Meinung vertreten, sie hat ihren Glauben an Jesus Christus gelebt und bezeugt, ist den Fragen der Gelehrten nicht ausgewichen, sondern hat sich ihnen gestellt und schlussendlich hat sie ihr Leben dafür hingegeben.

Auch in den Sulzberger **Kapellen** wird Patrozinium gefeiert. Es sind ganz besondere Gottesdienste meist im Kreise der Nachbarschaft und meist wird dieses Zusammenkommen gebührend gefeiert. Es ist wichtig, dass unsere Kapellen nicht zu stillen und einsamen Schmuckkästchen am Wegrand werden, sondern immer wieder mit Leben gefüllt werden.

Den Anfang der Kapellenpatrozinien macht im Juli die **Kapelle Halden**. Sie ist der Gottesmutter geweiht. Die Kapelle steht nahe der Grenze zu Oberreute und wurde damals von Anwohnern „vor und hinter der Grenze“ erbaut. Beim Patrozinium wird diese Gemeinschaft gepflegt und gefeiert.



Die **Kapelle Eschau** ist die ehemalige Schulkapelle der Volksschule Moos. Die Kapelle ist für ihre besondere Akustik bekannt. Die Chorhymne unseres Kirchenchores wurde hier aufgenommen. Das Patrozinium in Eschau ist ein Fest – der Gottesdienst wird musikalisch vom Frauenchor umrahmt und im Anschluss daran ist das gemütliche Beisammensein fester Bestandteil.



Anfang Oktober wird das Patrozinium in der **Kapelle Hermannsberg** gefeiert. Die ehemalige Schulkapelle feiert diese Tage ihr 90-jähriges Bestehen. Sie ist Ziel vieler Wallfahrer und Wanderer und ist der heiligen kleinen Theresia vom Kinde Jesu geweiht. Wir müssen keine großen Taten vollbringen, es reicht vollkommen, wenn wir das Alltägliche, das Gewöhnliche, das was uns jeden Tag vor die Füße gelegt wird mit Liebe für Jesus tun, so die Botschaft der kleinen heiligen Theresia. Im Anschluss an den feierlichen Patroziniumsgottesdienst mit dem Chorle und Kindern wird zum Kapellenfest geladen.



Impressum: Pfarre Sulzberg, Dorf 351, 6934 Sulzberg
 Druck: Diöpress Feldkirch, pfarramt@pfarre-sulzberg.at

In der **Kapelle St. Leonhard** wird Anfang November Patrozinium gefeiert. Sie ist die älteste Kapelle am Sulzberg und ist neben dem Heiligen Leonhard auch der Gottesmutter (unserer lieben Frau), dem Heiligen Jodok und der Heiligen Barbara geweiht. In dieser besonderen Kapelle finden immer wieder Trauungen statt. Auch in der Vorarlberger Kunstgeschichte nimmt St. Leonhard einen bedeutenden Platz ein. Das Patroziniumsfest wird mit einer Agape und Beisammensein abgerundet. Unser Glaube lebt und entwickelt sich im Kleinen, in Gesprächen und Zusammenkünften, im Miteinander. Wie wichtig sind da diese Gottesdienste in Kreise der Nachbarschaft und die Fürsprache eines Heiligen in unmittelbarer Nähe. Ein herzliches Danke allen, die diesen Schatz des Patroziniumfeierns leben und in die nächste Generation tragen.



Einfach mal zum Nachdenken und Schmunzeln:

...Wer glaubt, ein Christ zu sein, weil er die Kirche besucht, irrt sich. Man wird ja auch kein Auto, wenn man in eine Garage geht.

Albert Schweizer

...Ihr könnt predigen, über was ihr wollt, aber predigt niemals über vierzig Minuten.

Martin Luther

Verabschiedung Pfarrer Albert Egender

Mit einer würdigen Dankesfeier wurde am Sonntag, den 28. August 2022 Pfarrer Albert Egender nach 46 Jahren als Pfarrer in Doren, Seelsorger, Bauherr, Haus- und Friedhofsverwalter sowie Finanzchef in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Für seine Treue und seine zahlreichen Dienste in unserer Pfarre gebührt ihm ein herzliches Vergelt's Gott.

Das Ausrücken der Bürgerschützen, des Kameradschaftsbundes, des Musikvereins und der Feuerwehr, sowie der Gesang des u.a. dafür gegründeten Projektchores gaben dem Fest einen feierlichen Charakter. Der gemütliche Ausklang bei einer Agape auf dem Dorfplatz wurde von der Katholischen Frauenbewegung perfekt organisiert.



Verstärkung bei den Mesnern

Seit einem guten Jahrzehnt sind Leni, Walter, Christoph, Ludwig und Anton unser ‚altbewährtes‘ Mesnerteam. Viele Arbeiten in und um die Kirche, vor- während und nach - den Gottesdiensten gehören zu ihren vielfältigen Aufgaben. Wir sind dankbar, dass ihr so treue Dienste leistet. Leni und Walter werden nicht jünger und es war ihnen ein Anliegen ihre Arbeit langsam, aber sicher in jüngere Hände zu übergeben. Wir freuen uns, dass **Petra Schöffmann** und **Ernst Stenzel** JA gesagt haben und seit Herbst ihre ‚Ausbildung‘ unter fachmännischer und fachfraulicher Anleitung begonnen haben. Herzlich willkommen in unserem Mesnerteam.



Neue Mitglieder im Pfarrkirchenrat

Analog zum Pfarrgemeinderat wird auch der Pfarrkirchenrat alle fünf Jahre neu bestellt. **Erwin Steurer** und **Christoph Giselbrecht** haben sich neu für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön, dass ihr bereit seit, eure Zeit, eure Fähigkeiten und Talente, sowie euer Wissen, aktiv einzubringen. Zusammen mit Pfarrer Regis, Anton Giselbrecht, Klaus Maurer und Hermann Sinz bilden sie nun den Pfarrkirchenrat.



Ein neues Kinderkirche-Jahr - neue Uhrzeit - neue Teammitglieder!

In diesem Kinderkirche-Jahr feiern wir am **3. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr** gemeinsam Kinderkirche.



Daniela Hofer, Heidi Fink und Isabella Fehr – alle drei Kinderkirchefrauen der ersten Stunde, wurden beim Herbsttreffen der Kinderkirche Sulzberg verabschiedet. Wir danken euch von Herzen für euer großes Herz für die Kinderkirche. Ihr habt immer wieder die beste aller Botschaften auf kreative, originelle und liebevolle Art in die Kinderherzen gelegt. Für alles, was die Zukunft für euch bereithält, wünschen wir euch viel Freude, Mut und Gottes Segen.



Team Kinderkirche Sulzberg

v.l.n.r. 1. Reihe: Barbara Fetz-Vögel*, Edith Fink* 2. Reihe: Barbara Maurer, Christine Gentsch, Susanne Spettel* 3. Reihe: Johanna Steurer, Renate Feurle, Magdalena Fink, 4. Reihe: Melanie Schmiegl, Lucia Steurer* und Natalie Argast (extra Foto)
*neu im Team

Superkraft Dankbarkeit

In das neue Kinderkirche-Jahr starteten wir mit dem Thema „Superkraft Dankbarkeit.“ Über 30 Kinder überlegten gemeinsam, welche Superkräfte denn toll wären zu besitzen und was diese wohl bewirken würden. Ganz viele Sachen fielen den Kindern ein, die sie mit der Superkraft Dankbarkeit in ihrem Leben entdecken können. Die Kinder bastelten sich Dankbarkeitsbrillen, die ihnen helfen sollen auf das Schöne zu schauen und dafür Danke zu sagen. Für die Eltern und Großeltern gab es eine Dankbarkeitskarte, die sie zu Hause immer wieder daran erinnern möchte, ihre Superkraft Dankbarkeit zu aktivieren.



Ein Stück Weihnachten passt in den Schuhkarton!

Weihnachten im Schuhkarton ist seit dem letzten Jahr vielen Sulzberg Familien ein Begriff. Weihnachten im Schuhkarton ist Teil der weltweit größten Geschenk-



aktion für bedürftige Kinder, organisiert von den Barmherzigen Samaritern. 121 liebevoll gepackte Sulzberger Schuhschachteln haben letztes Jahr viele Kinder erfreut und 122 weihnachtliche Schuhkartons werden in diesem Jahr am 20. Nov. die Reise von unserem Dorf in vor allem ost-europäische Länder antreten. Vielen Dank an alle, die diese Pakete mit neuen Mal- und Bastel-sachen, Kleidung, Spielsachen, Kuscheltieren, Leckereien, vielen guten Wünschen und einem Gebet für das beschenkte Kind gepackt haben. Die Pfarre Sulzberg unterstützt diese Aktion der Kinderkirche Sulzberg sehr großzügig mit einer Geldspende von 10 Euro pro gefülltem Schuhkarton, um die Transportkosten abzudecken. Vielen Dank dafür!

Gemeinsam danken für unser tägliches Brot

Auch das ist unser tägliches Brot:
Die reine Luft, der Duft der Blüten und des Waldes,
sich sattsehen an schönen Dingen.
Erinnerungen genießen,
Liebe und Zuneigung erleben.
Zeit der Besinnung am Morgen und am Abend,
Erfüllung eines Wunsches,
die kleine positive Überraschung.
Erfolg und Gelingen eines Tages.
Eine Anerkennung der Mühe,
aufrichtiges Lob,
das „Dankeschön“,
das aus dem Herzen kommt.
Die angebotene Hilfe,
mit Freude annehmen,
das Wissen, ich bin nicht allein.
Vergeben und Verzeihen
alles ist tägliches Brot
und von Gott geschenkt!



Am 9. Oktober durften wir, die **Landjugend Sulzberg**, gemeinsam mit zahlreichen Kirchenbesuchern/innen und Kindern Erntedank-Gottesdienst feiern. Bunt geschmückt war die Kirche mit unserer Erntedankkrone, geernteten Früchten aus den eigenen Gärten, Blumen und den mitgebrachten „Erntedank-Körble“ der Kinder. Feierlich gestalteten wir die Messe mit Texten, Gedanken und musikalischer Begleitung durch s'Chörle und Kinder der Volksschule und dankten gemeinsam für unser tägliches Brot!

Ramona Neyer

Seid barmherzig, denn euer Vater ist es auch

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule sind mit viel Herz in das neue Schuljahr gestartet. Jesus lädt uns mit dem Gleichnis des ‚Barmherzigen Samariters‘ ein, nachzudenken wie wir mit

unseren Mitmenschen umgehen. Wenn wir ‚barmherzig‘ aneinander handeln, dann kann Zusammenleben gut gelingen, dann erleben wir Gemeinschaft und Miteinander.

Unsere Kinder bringen sich in den Gottesdienst mit Begeisterung ein, durch ihr Mitsingen, Vorlesen, durch ihre Darstellung des Evangeliums und durch ihr Mitbeten. Es tut gut, miteinander Gottesdienst zu feiern und um den Segen Gottes zu bitten.

Renate Baldauf



Einladung zur Krippenausstellung

Der Krippenbauverein Sulzberg lädt herzlich zur Krippenausstellung im Laurenzisaal ein. Alle Krippenfreunde sind eingeladen, die Ergebnisse der Arbeiten der Kursjahre 2021 und 2022 bei vorweihnachtlicher Atmosphäre zu bewundern. Für das leibliche Wohl unserer Besucher sorgt der Krippenbauverein.



Ausstellung:

Samstag, 10. Dez. 2022 10 bis 21 Uhr
Sonntag, 11. Dez. 2022 10 bis 18 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich der Krippenbauverein

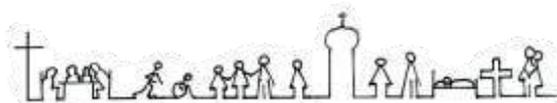
Besucht uns auch unter
www.krippenbau-sulzberg.at



Einweihung des Bildstocks zum Hl. Ambrosius, dem Schutzpatron der Imker

Am Donnerstag, den 15. Sept. 2022 wurde der Bildstock an der Abzweigung Buch - Nellenburg zu Ehren des Hl. Ambrosius durch unseren Pfarrer Peter Loretz eingeweiht. Die Besonderheit an diesem schönen Bildstöckle zeichnet sich durch die aus Zirbenholz geschnitzte Statue des Schutzpatrons der Imker aus, welche sich im Inneren des verbliebenen Baumstumpfs einer Weißtanne befindet. Der sonnige, aber auch idyllische Platz lädt ein zum Verweilen und Innehalten, um Gedanken schweifen zu lassen und Ruhe zu finden. Der Hl. Ambrosius lebte im 4. Jahrhundert nach Christus und war Bischof von Mailand. Sein Gedenktag ist der 7. Dezember.

Christiane Nagel



Sulzberger Orgelherbst

Professor Bruno Oberhammer gibt traditionell im Herbst am Sulzberg ein Konzert an der historischen Behmann-Orgel. Pfarrer Peter Loretz und Professor Oberhammer verbindet eine jahrelange Freundschaft. Heuer wurde Prof. Oberhammer von Prof. Clemens Morgenthaler, Bassbariton begleitet. Ein Klangerlebnis der ganz besonderen Art, das sich viele nicht entgehen ließen.

Ein Dank an die Gemeinde Sulzberg für die finanzielle Unterstützung des Orgelherbstes.

Barbara Maurer



Jim ist mies drauf

Sogar die Bananen schmecken zu süß und das alles an einem wunderschönen Tag.

Was ist da nur los - was kann da nur helfen?

Bei ihrem ersten Bücherei-Besuch machten sich die Kinder vom Sulzberger Kindergarten auf die Suche nach einer Lösung für Jim.

Gespannt lauschten sie, was der Affe auf seinem Weg durch den Dschungel alles erlebt, wen er trifft und wie alles endet. Soviel sei verraten: Freunde helfen und jeder darf auch einfach einmal schlechte Laune haben. Aber nicht nur die abenteuerliche Geschichte von Jim, auch viele andere Bücher warten darauf, entdeckt zu werden. So lautet der Titel eines Buches „Finde Ferdi“ und wo versteckt sich da denn nur der knuffige Braunbär mit Brille. Oder was erlebt der „Superwurm“ alles und wer genau ist „der Blätterdieb“. Schafft es „Furzipups - der Knatterdrache“ am Ende im Buch doch noch, ein richtiges Feuer zu entfachen. Jede Menge Bücher gab es also zum Schmökern, nur leider war die „Bücherstunde“ viel zu schnell vorbei.

Zum Glück gab es für alle Kindergartenkinder ein „Lese-Rezept“ zum Mitnehmen. Falls nun also eine „Buch-Medizin“ für langweilige Regenstunden, spannende Vorlesenachmittage oder zum Einschlafen benötigt wird, kann das Leserezept in der Bücherei gegen eine kleine Überraschung eingelöst werden.

Wir vom Büchereiteam freuen uns auf jeden Fall auf viele kleine und natürliche auch große Besucher. Vorausschauend für die Advent- und Weihnachtszeit: Es gelten die regulären Öffnungszeiten, geschlossen ist nur an Mariä Empfängnis, 8. Dez. und Heilig Drei König, 6. Jänner.

Für die besinnliche Zeit am Ende des Jahres wünschen wir euch jetzt schon ein paar Augenblicke hoffnungsvoller Stille und ein gesegnetes Christfest mit euren Familien.

Das Büchereiteam



Kathrine in der Bücherei Sulzberg

- +Durchgehend von 9.00 – 16.00 Uhr geöffnet
- +Bücherflohmarkt
- +Unsere Sulzbergerin Sophie Fäßler liest aus ihrem Bilderbuch
Beginn: jeweils 14.00 und 15.30 Uhr
- +Kleines Bücherquiz

Wir freuen uns auf Euch!

Heiliger Nikolaus

Am 6. Dezember feiert die katholische Kirche den heiligen Nikolaus, den Bischof von Myra (heute: Demre) in Kleinasien in der heutigen Türkei.

Die Legendenerzählungen rund um den heiligen Nikolaus sind vielfältig und haben alle das Teilen und Schenken zum Inhalt. Nikolaus ist ein Heiliger, der nicht verehrt wird, weil er für den Glauben gestorben ist, sondern weil er versucht hat Not zu lindern und faire Lebenschancen für Menschen zu schaffen.

Bischof Nikolaus hat das gelebt, was uns Jesus im Matthäusevangelium lehrt: ‚Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.‘ (Mt 25,40)

Laden wir den Nikolaus ein, unsere Familien zu besuchen und die Botschaft des Teilens und Schenkens in unsere Häuser zu überbringen.

Der Nikolaus besucht euch am 5. und 6. Dezember 2022 abends.

Anmeldungen von 18.00 bis 22.00 Uhr bitte bei Bernadette 0664/9181724 oder Raimund Bereuter 0664/4452014 bis spätestens Sonntag, 4. Dezember.



Bibelgespräche - mit Pfarrer Eugen Giselbrecht

Mit dem 1. Adventssonntag beginnt das neue Kirchenjahr mit dem Evangelisten Matthäus. Aus diesem Anlass möchte uns Pfarrer Eugen Giselbrecht mitnehmen auf einen **Streifzug durch das Matthäus-Evangelium** und lädt uns über die nächsten Monate ein, sich gemeinsam mit der Botschaft der Bibel vertraut zu machen.

Termine in Doren (KleinWien):

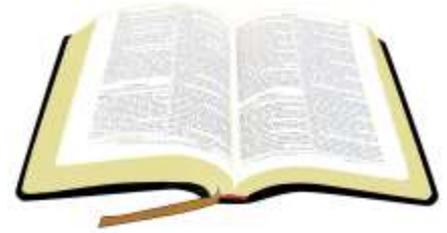
29.11. / 03.11. / 07.02. / 14.03. / 04.04. / 02.05. - jeweils um 19.30 Uhr

Termine in Thal (Pfarrhaus):

28.11. / 10.01. / 14.02. / 21.03. / 11.04. / 09.05. - jeweils um 19.30 Uhr

Wenn möglich, bitte ein Neues Testament mitbringen. Keine Anmeldung nötig.

Für Auskünfte wenden Sie sich gerne an Maria Spindelböck 0676-832408361 oder office@pfarrverband.at.



In Kooperation mit Kindern & Jugendlichen aus dem Pfarrverband
Doren / Langen / Sulzberg / Thal präsentieren wir ein Weihnachtsmusical



Altersempfehlung: Ab 3 - 99 Jahre
Mit Kindern aus allen 4 Pfarren



kisi
god's singing kids

OPFENBÄCHER
CHOR
KIDS

EINE HIMMLISCHE AUFREGUNG

Das Familienmusical

(von Birgit Minichmayr)

Wer Weihnachtsfreude tanken und dabei einen fröhlich tanzenden „Engelchor“ genießen möchte, der ist hier genau richtig. Denn als der Erzengel Gabriel den Engeln von der bevorstehenden Geburt des Gottessohnes berichtet, werden alle von prickelnder Aufregung erfasst. Es kommt Bewegung in die himmlischen Sänger, jeder möchte dabei sein! Toll für die ganze Familie als Einstimmung auf das Weihnachtsfest!

Am 11. Dez. 2022 im Gemeindesaal Doren - Beginn 15.00 Uhr

Die Feier der Taufe



Jedes Kind ist ein Geschenk Gottes. Im Sakrament der Taufe wendet sich Gott uns zu und schenkt uns seine bedingungslose Liebe. Wir werden hineingenommen in die lebensschaffende Beziehung zu Gott und in die Gemeinschaft der Kirche. In der Taufe verbindet sich unser Leben mit Jesus Christus. Bei der Salbung sagt er zu uns: "Du bist meine geliebte Tochter, mein geliebter Sohn, denn ich habe dich eingezeichnet in meine Hände und in mein Herz. Ich werde mit dir sein, was auch immer sein wird."

Um die Tauftermine innerhalb des Pfarrverbands besser koordinieren zu können, werden wir ab Jänner 2023 in den Pfarren **einen monatlichen Taufsonntag** einführen. An diesem Sonntag kann das Fest der Taufe im Hauptgottesdienst (Sulzberg 9.30 Uhr) oder um 14 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert werden.

2. Sonntag im Monat in Sulzberg
3. Sonntag im Monat in Doren
4. Sonntag im Monat in Langen

Wir würden uns auch freuen, wenn wieder vermehrt Taufen während der Sonntagsmesse gefeiert würden, da die Taufe auch die Aufnahme in die Pfarrgemeinde bedeutet und so die ganze Pfarrgemeinde mitfeiern kann.

Für Taufanmeldungen bitte das jeweilige Pfarrbüro kontaktieren.

Maria Spindelböck

Bei den Ministranten ist immer was los

Mit einem guten Team - Minileiter und Ministrant:innen - ist es möglich Großes zu planen und umzusetzen.



Der **Gipfeltreff** im August war für uns eine neue Herausforderung, aber mit unserem routinierten Chef Matthias, der alle Fäden in der Hand hält, ist vieles zu schaffen. Es wurde ein stimmungsvoller, gemütlicher Abend mit Tischmusik, Cocktails, genussvollen kulinarischen Köstlichkeiten und Spiel und Spaß für die Kleinsten. Danke,



... dass ihr durch euer Kommen und Mitfeiern diesen Abend mitgeprägt habt.



Hoch hinaus ging es beim **Ministrantenausflug** im Oktober. Mit 36 Minis gemeinsam wandern beim Alpsee Richtung Klettergarten Bärenfalle. Kaum waren die Gruppen eingeteilt, die Klettergurte angezogen, die Einschulung erledigt, kletterten unsere Minis zwischen den Bäumen. Eine Freude war eure Begeisterung, eure gegenseitige Unterstützung bei schwierigen Hindernissen, eure hörbare Gaudi bei den Flying-Fox-Bahnen. Die Jause auf der Alpe 'Obere Kalle' war ein Genuss und gut gestärkt warteten wir geduldig,

bis wir endlich unsere Rodelpartie genießen konnten. Danke euch Minis für eure Disziplin, euer Gemeinschaftsgefühl und euren Zusammenhalt.

Im November luden wir zum gemeinsamen **Basteln** für den Kathrinemarkt ein. 34 Kinder waren voll Eifer und Konzentration bei ihren Arbeiten dabei. Sie schufen wunderbare Kreationen, die ihr gerne beim **Kathrinemarkt** in der **Klause** bestaunen und erwerben könnt - von der Stofftasche bis zur Krippe in der Box - vom Quittengelee bis zum Nagelkreuz – schau einfach vorbei. Die Ministranten sorgen für den Kuchen zum Kaffee im Saal.



Wir freuen uns auf euren Besuch am Kathrinetag in der Klause - von 11.00 bis 16.00 Uhr!



Pfr. Pius Fäßler starb am 15. Nov. 2022

So lebendig, froh und begeistert, wie auf diesem Foto bei der Feier seines 60jährigen Priesterjubiläums, haben wir Pfarrer Pius bei uns am Sulzberg in Erinnerung. Seine Verbundenheit mit seinem Heimatort zeigte sich durch viele Kontakte, die er all die Jahre pflegte, durch Briefe, Karten, sein Interesse an den Menschen, sein Mitfeiern von Gottesdiensten und durch sein legendäres Gedächtnis.

Den Nachruf auf sein erfülltes Leben und Wirken lesen Sie im nächsten Pfarrblatt.

Jubelsonntag 13. Nov. 2022

„Sollen wir uns da schon anmelden?“, war einer unserer ersten Gedanken.

Ja, wir haben es getan und es war ein eindrucksvoller Tag, mit vielen besonderen Überraschungen und vielen lieben Menschen, die sich unglaublich viel Mühe gegeben haben. DANKE!

In einer liebevoll dekorierten Kirche feierten wir, die 9 Jubelpaare, mit Pater Regis und dem stimmigen Gesang des Thaler Familienchörls eine stilvoll gestaltete heilige Messe, mit Erneuerung des Ehebündnisses. Nach der Messe genossen wir die Zeit mit einem Glas Wein, bei herrlichem Sonnenschein und Blick auf das Nebelmeer, bei der Agape hinter der Kirche, mit der ganzen Pfarrgemeinde. Anschließend folgten wir der Einladung des Arbeitskreises Ehe und Familie in das festlich geschmückte Haus zur Marienlinde. Die Hochzeitsfotos von Einst, im Vergleich mit den Bildern von Jetzt, sorgten für manch lustigen Gesprächsstoff. Anschließend wurden wir kulinarisch mit Hochzeitssuppe verwöhnt. **Hochinteressant mit einem Ratespiel verknüpft, waren die „Kennenlern“ – Geschichten der Jubel-Paare.** Bei Kaffee und Kuchen spiegelte ein Sketch vom Theater6934, manch eine Situation aus dem wirklichen Leben. Im Laufe des Nachmittags wurden viele nette Erinnerungen, an frühere Zeiten, geweckt. So nutzte, schon vor über 50 Jahren, die Dorf-Jugend eine Impfaktion, um mit einer „Schwarz- Haarigen“, die von der Sonnenseite heraufkam, erfolgreich in Kontakt zu kommen, oder ein Kinobesuch in Bregenz, vor über 40 Jahren, war durchaus mit Hindernissen verbunden,

wenn der kleine Mini Cooper leider schon in Langen seinen Geist aufgab. So gab es einiges zu lachen. Ein herzliches DANKE an ALLE!!! - die es uns in irgendeiner Weise ermöglicht haben, diesen sehr besonderen „Jubel - Hochzeitstag“ zu erleben!



... und ja, wir hoffen wieder dabei sein zu können!

Carmen und Raimund Giselbrecht



Fürs neue Pfarrbüro - im Alten Pfarrhof

„Ein neuer Bürostuhl für Sabine und Peter
(Peter benützt ihn dann halt später.)

Spender Josef Fäßler meinte vor Ort,

Ischias, Rücken- und Schulterprobleme sind fort!

Man sitzt dort bequem und `komot` nämlich,

nur arbeiten muss man trotzdem, und das ist ...halt so!“

Joe - dir ein herzliches Dankeschön!

90 Jahre Theresien-Kapelle Hermannsberg

Am 15. November 2022 werden es 90 Jahre, dass die Theresien Kapelle in Hermannsberg ihre Weihe erhielt. Dies ist ein Anlass die Geschichte der Kapelle in Erinnerung zu rufen.



Bei der Volksschule in Hermannsberg, die schon vor dem Sulzberger Schulstreit im Jahre 1774 Bestand hatte, gab es keine Kapelle, in der eine Schülermesse gefeiert werden konnte. Dies war für die streng religiösen Familien im Schulsprengel ein empfindlicher Mangel. In den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts kam es zu einem Beschluss, nahe der Volksschule eine Kapelle zu erbauen.

Der Bau erfolgte auf einem Grundstück der Witwe Ampelia Maurer geb. Richter. Ich nehme mit großer Wahrscheinlichkeit an, dass der Baugrund kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.



Mit der Planung und Ausführung der Kapelle wurde Zimmermeister August Vögel von Simlisgswend beauftragt. Der Bau der Kapelle erfolgte in den Jahren 1929 bis 1932. Nach mündlicher Überlieferung sollte die Kapelle um 2 Meter länger werden, doch der damalige Pfarrer von Sulzberg Jakob Dobler vermerkte kritisch, dass bei dieser Länge der Kapelle die Proportionen nicht mehr passen würden. Das vorbereitete Bauholz wurde so dann gekürzt und die Kapelle in der heutigen Länge erbaut.

Die handwerklichen Arbeiten wurden von Zimmerern und Schreiner aus Sulzberg ausgeführt. Den barocken Altar gestaltete der Kunstschreiner Josef Bennat. Das Altarbild schuf der Kunstmaler Franz Lins, beide aus Bregenz.

Zur Finanzierung des Kapellenbaues gibt es keine Aufzeichnungen. Es darf angenommen werden, dass die Familien des Schulsprengels entscheidende Leistungen erbracht haben.

Am 15. November 1932 erfolgte die Weihe der Kapelle durch Dekan Benedikt Längle aus Bregenz. Die Kapelle ist der heiligen kleinen Theresia vom Kinde Jesu geweiht.

In der Folge wurde in der Kapelle bis zur Auflösung der Schule im Jahre 1969 wöchentlich eine Schülermesse gefeiert.

Die Kapelle war und ist auch ein Anziehungs-

punkt für zahlreiche Wallfahrer.

Einige auswärtige Priester, die in ihrer Ferienzeit in der Kapelle Messe gefeiert haben, sind mir in Erinnerung. Es sind dies Pater Callistus Haller. Er wurde in Sulzberg Wandfluh geboren. Pfarrer Kaspar Hutter, welcher im Hause von Anton Keck einen Teil seines Lebensabends verbrachte, feierte viele Gottesdienste. Dekan Walter Rapoller kam schon als Student an den Sulzberg und blieb diesem treu. Er fand im Hause Georg Maurer Aufnahme.

Sogar der spätere Kardinal Hans Groer war als damaliger Präfekt am Priesterseminar in Hölbrunn in Sulzberg und hat in der Kapelle Messen gefeiert.

Die Verwaltungs- und Mesnerdienste wurden und werden durch fast 90 Jahre von der Familie Keck ehrenamtlich besorgt. Eine kurze Zeit besorgte Josef Jäger aus Müselbach diese Aufgabe.

Im zweiten Weltkrieg mussten die zwei Glocken der Kapelle abgegeben werden, um aus dem Metall Kriegsmaterial zu produzieren. Diese stumme Zeit wollte man nach dem Kriege möglichst bald beenden. Der damalige Mesner Josef Keck fuhr nach Innsbruck zur Fa. Grassmeyr um neue Glocken zu bestellen. Ich durfte mit ihm nach Innsbruck fahren. Es dürfte 1947 gewesen sein. Im Gepäck hatten wir Speck und Schnaps, um die Glockengießer gütlich zu stimmen. Die Kapelle bekam zwei neue Glocken. Eine kleinere kam später noch dazu.

Dies ist eine Zusammenfassung der Geschichte vor allem aus dem Nachlass von Gebhard Blank sowie aus meinen eigenen Erinnerung.

Konrad Blank sen



Kapelle 1932, rechts die Schule





„Zusammen stark werden. Auf dem Weg zu einer gerechten Welt“, das diesjährige Thema der Dreikönigsaktion 2023

Die Sternsinger möchten zu allen Menschen in Sulzberg kommen und die frohe Botschaft von Weihnachten verkünden. Der Frieden und Segen für alle besuchten Menschen ist verbunden mit der aufrichtigen Freude mit der die Kinder erwartet werden. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus allen für die wertschätzende Aufnahme der Sternsinger und für eure Spenden.

Das Team der Sulzberger Sternsingeraktion

Die Sternsinger sind unterwegs: Sternsingerroute 2023

Sonnenseite: 2. Jänner

Gruppe 1: *Betreutes Wohnen, Glafberg, Lindengeschwend, Gmeind, Brenner, Dorf, Landrath, Stein, Hermannsberg, Gschwendele, Winkel, der untere Glafberg und Halden.*

Gruppe 2: *Parzelle Kreier dann Ober, Brögen, Erathen, Schüssel, Simlisgschwend, Spähen, Brunnenau, Holderegg, Mühnen, Wandfluh, Hermannshansen, Fehren, Gschwendmühle, Bröger, Müselbach, Gullenbach, Unterhalten und Hermannsberg (Maurer).*

Schattseite: 3. Jänner

Gruppe 1: *Tobel, Eschau, Hompmann, Neugschwend, Schönenbühl, Bühl, Unterköhler, Fehren-Hinterberg (Köb), Trabern, Langstein, Fehren – Hinterberg, Schuhmachers, Schmidsgaden, Gschwend, Mohren, nochmals Fehren – Hinterberg (Fink, Angerer), Bucher, und nochmal Fehren – Hinterberg (Fink), Oberhaus (Richter, Bernhard), Eientobel, Egg, Spanheren Langen, nochmal Oberhaus und Brucktobel bis zu Stefan Haller.*

Gruppe 2: *Hünegg, Oberköhler, Widum (Gellermann, Kuhn, Ruf) Altenwohnheim, Häuslings, Falz, Stockkreute, Höllmoos, Rotgschwend, Weißhalden, Widum (von Baldauf bis Herburger) Häuslings, Rote Wand, Wolfbühl, Unterwolfbühl und Wolfbühl (Fink), Platz, Häuslings, Badhaus (Gallez, Loitz, Kirmair), Nellenburg, Brucktobel (Giselbrecht u. Baldauf) und Hüttenbühl.*

Dorf: 4. Jänner

Gruppe 1: *Badhaus (von Steurer bis Moosbrugger), dann ein Teil vom Widum (von Kirmair bis Geist), am Pfarrholz, und wieder Widum (von Maly bis Vögel).*

Gruppe 2: *das Dorf (von Würndle bis Richter) dann Engelspitz, Kronenbühl und wieder einen Teil vom Dorf (von Adler Pizzeria bis zu den Dorfhäusern und bis zu Schwärzler) danach das Oberdorf.*

Adventsammlung 2022 für Tansania

Unser Motto in diesem Jahr: **Erde schützen - Zukunft säen**

Die jährliche Adventsammlung „Stern der Hoffnung“ ist die wichtigste Basis für unsere Arbeit. Wir sind dankbar, dass jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit in den Pfarren für unsere Projekte gesammelt wird. Im Rahmen der Adventsammlung erstellen wir Informations- und Bildungsarbeitspakete für Pfarren und Schulen, die jeweils ein Projekt, das uns besonders am Herzen liegt, in den Mittelpunkt rücken. In diesem Jahr sammeln wir für Landwirtschaftstrainings in Tansania.



Das Gebiet um Morogoro im Osten Tansanias ist eine ländliche, sehr arme Gegend. Die Kleinbauernfamilien kämpfen täglich um ihre kargen Ernten. Auffällig ist daher die Mangelernährung der Menschen, im Besondern aber der Kinder, die teils ihren stundenlangen Schulweg ohne Frühstück antreten und erst am Nachmittag im Rahmen der Schulausspeisung eine Mahlzeit bekommen. Durch die Spenden der Adventaktion kommt neue Hoffnung und Licht in ihr Leben.



**Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.**
Joh. Wolfgang von Goethe

Rosa Vögel, Widum † 6. Sept.2022

Rosa kam am 11.2.1939 in Hörbranz, zur Welt. Ihr Start ins Leben war kein leichter – starb doch ihre Mutter als Rosa gerade erst zwei Jahre alt war. So waren sie, ihr Vater, sowie ihr älterer Bruder Adolf, bald auf sich alleine gestellt. So blieb neben der vielen Arbeit nicht wirklich viel Zeit für eine „unbeschwerter Kindheit“.

Nach der Pflichtschule besuchte Rosa die Haushaltungsschule in Gauenstein. Durch ihre Freundschaft mit einer Schulkollegin aus Sulzberg, lernte sie dessen Bruder Tobias kennen und später auch lieben.

Nach der Hochzeit bewirtschafteten Rosa und Tobias vorerst einen bescheidenen Bauernhof. Durch fleißiges Arbeiten und Wirtschaften entstand aus dem kleinen Bauernhof im Laufe der Jahre eine ansehnliche Landwirtschaft.

Rosa war eine ausgezeichnete Köchin und Hauswirtschafterin, eine sehr gute Gastgeberin und liebte Blumen sehr. Der sorgsame Umgang mit der Schöpfung Gottes war ihr immer ein großes Anliegen. Nach dem Tod von Tobias im Jahre 2010 ist Rosa von zuhause ins betreubare Wohnen in Sulzberg-Widum umgezogen. Sie genoss die kurzen Wege zur Kirche und zum Gottesdienst, zum Friedhof und war regelmäßig beim Rosenkranzgebet in der Kapelle oder bei einem Besuch im benachbarten Altenwohnheim anzutreffen. Das tägliche Gebet war ihr stets treue Begleitung in allen Lebenslagen.

Schwierig wie der Start ins Leben, sollte auch ihr Abschied werden. Die Gebrechen des Alters machten ihr plötzlich schwer zu schaffen und so konnte sie nach einem Spitalsaufenthalt nicht mehr in ihre Wohnung zurückkehren. Im Pflegeheim in Langen fand sie liebevolle, helfende Hände, die sie durch die schwere Zeit der letzten Tage, so gut es nur irgendwie möglich war, begleiteten.

Liebe Mama, ruhe in Frieden.

Elfriede Vögel



Armin Keller, AWH früher Bröger † 5. Nov.

Still, ruhig, bescheiden, einfühlsam aber auch verschmitzt und fröhlich - so hond mir Armin kennt.

Als jüngstes Kind geb. am 20.12.33 erlebte er im Bröger mit seinen 4 Geschwistern eine einfache Kinder- und Jugendzeit. Mit seinem Bruder Karl bewirtschaftete er den stattlichen Bauernhof, er schätzte sehr die Natur, die Tiere und liebte die Arbeit auf Feld und Hof. Armin war ein überaus guter Autofahrer und viele Taxidienste, Ausflüge und Verwandtschaftsbesuche machten ihm große Freude.

Schwer war für Armin der frühe Tod seines Bruders Hans 1977. Nicht leicht war es dann für ihn, als er nach dem Tod seines Bruders Karl 2006 allein im Bröger zurückblieb.

Doch seine beiden Schwestern, Fina und Hildegard, unterstützten ihn damals tatkräftig. Das Alleinsein und die Einsamkeit fielen ihm mit zunehmendem Alter immer schwerer, so liebte er es sehr, als die MoHi-Frauen, besonders Sabine, ihm ein wenig Abwechslung in sein Leben brachten.

Auch die Nachbarn im Bröger waren ihm wichtig und hatten oft Zeit für a Schwätzle. Im Herbst 2014 übersiedelte er dann ins Altenwohnheim, wo er die Pflege und Wertschätzung überaus liebte. Auch die regelmäßigen Besuche durch den Besuchsdienst waren Lichtblicke, die er sehr genoss. Als er sich dann auch noch von seinen Schwestern Fina und Hildegard verabschieden musste, war es für ihn noch einmal schwer, dass er selber keine Familie haben konnte.

Mit Besuchen und Ausflügen von und mit Patenkindern Marlene und Manfred und uns Nichten und Neffen konnten wir ihm dennoch oft Freude bereiten. Und so konnte Armin die irdische Heimat nach Höhen und Tiefen am 5. Nov. 2022 dankbar verlassen und heimkehren „i de ewig Firobed“.

Blanka Herburger



Ich bin ein wahrer Glückspilz!
Denn ich habe jemand Besonderen gefunden,
der weiß, dass ich nicht perfekt bin.



19. Aug. - Lisa Maria & Markus Vögel
Eschau



20. Aug.- Fabienne (Baldauf) & Ferdinand Schaub
Langen b. Bregenz



26. Aug. - Larissa & Matthias
Mennel, Trabern



27. Aug. - Leoni & Florian
Baldauf, Badhaus - München



1.Okt.- Kathrin & Philipp
Huber, Widum

Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte.
Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf. Mt. - 18,4-5



23.Juli - Lilly
Tochter von Nathalie und Walter Köß,
Fehren – Hinterberg



31.Juli - Fina
Tochter von Sabine Gmeiner und Markus
Herburger, Dorf



7. Aug. - **Theo**
Sohn von Michaela (Steurer) und Christian Jandorek, Badhaus



13. Aug. - **Leandro**
Sohn von Bettina (Heim) und Michael Albertini, Langen b. Bregenz



4. Sept. - **Mika**
Sohn von Manuela und Stefan Eienbach Oberdorf



18. Sept. - **Laurin**
Sohn von Stefanie Metzler und Daniel Vögel Oberdorf



2. Okt. - **Anna**
Tochter von Dorothea Giselbrecht, Badhaus und Michael Stadelmann, Gaißau



9. Okt. - **Rebekka**
Tochter von Barbara Mennel, Trabern und Daniel Baldauf, Hohenweiler

Jungbürger*Innenfeier der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004

„Mit 18 Jahren giltst du von einem Tag auf den anderen als erwachsen und kannst endlich frei entscheiden und doch sind wir froh, Menschen um uns zu haben, die für uns da sind, wenn wir sie brauchen.“ - So die Begrüßung einer Jungbürgerin beim Gottesdienst anlässlich der Jungbürger*innenfeier am 30. Oktober 2022. Die Messe wurde von Pater Regis zelebriert, musikalisch begleitet wurde die Feier vom Bürgermusikverein Sulzberg, einem Chörle der Jungbürgerinnen und Martin Gallez an der Orgel.

Im Anschluss daran ging das Programm für die jungen Erwachsenen in Thal weiter. Nach der festlichen Begrüßung durch Bürgermeister Lukas Schrattenthaler, brachte Komiker Sepp Gröfler durch seinen wertvollen Beitrag alle Gäste im Saal mehr als nur zum Schmunzeln. Die Redebeiträge von Susanne Spettel und Pius Schwärzler rundeten die Feier ab.

Am Nachmittag standen eine Gin-Verköstigung sowie gemeinsames Kegeln auf dem Programm. Im Gasthaus Adler in Sulzberg fand der Tag seinen gemütlichen Ausklang.

Alexandra Fink



„Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben zu arbeiten.“

Konfuzius

Kirchengroßputz

Am Donnerstag, den 14. Juli 2022 war wieder der große Kirchengroßputz angesagt. Ich war das erste Mal dabei. Es war schön mitzuerleben, wie die vielen motivierten Helfer, von Jung bis Alt am Kirchenputz beteiligt waren. Der große Kirchenputz ist ein wichtiger Beitrag zur Sauberkeit der Kirche und zur Unterstützung des Teams, welche wöchentlich für die Reinigung der Kirche sorgt.

Ernst Stenzel

